

FAQs zum IT-Projekt in Wirtschaftsinformatik

Das IT-Projekt erscheint in den WIN-Studiengängen unter zwei Bezeichnungen:

Bachelor-Studiengang WIN: **IT-Anwendungen (Projektarbeit)**, 9 CP

Master-Studiengang WIN: **IT-Projekt**, 6 CP

Die Projektarbeit wird von Teams mit meist 3 bis 4 Studierenden über einen Zeitraum von ein bis zwei Semestern in aller Regel in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen durchgeführt.

Wann bearbeitet man das IT-Projekt?

Im Bachelorstudium beginnen Sie regulär im 5. Semester (SoSe) mit Ihren Vorarbeiten und führen Ihr Projekt im 6./7. Semester (WiSe) durch. Sie können aber auch in einem WiSe beginnen und im darauffolgenden SoSe abschließen.

Im Masterstudium bearbeiten Sie Ihr Projekt in einem einzigen Semester.

Wie viele Studierende arbeiten an einem Projekt?

Projektarbeiten können nie alleine durchgeführt werden! Ein Team besteht aus 2-5 Studierenden je nach Projektumfang.

Welcher Arbeitsaufwand ist mit dem IT-Projekt verbunden?

In der Bachelor-Studienordnung sind für das IT-Projekt 9 Leistungspunkte (ECTS Credit Points) vorgesehen.

Ein Leistungspunkt entspricht einer gesamten Arbeitsbelastung (work load) des Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden. Ein ganzes Semester wird mit 30 Leistungspunkten (900 Stunden) angesetzt.

9 Leistungspunkte (ein gutes Viertel eines Semesters) entsprechen also 270 Stunden bzw. 34 Personentagen.

Der Gesamtaufwand eines IT-Projekts mit 3 Teilnehmern beträgt somit 100

Personentage; der eines mit 4 Teilnehmern 135 Personentage.

Dieser Umfang ist deutlich höher als der einer Bachelorarbeit mit 12 Leistungspunkten.

Was soll das Projektthema behandeln?

Inhalt sollte überwiegend die Bearbeitung von konzeptionellen Aufgabenstellungen der Wirtschaftsinformatik sein, z.B. Modellierung, Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen, Datenmodellierung, Redesign, Reverse Engineering, Technologieevaluation, prototypische softwaretechnische Realisierung.

In welcher Sprache schreibt man den Projektbericht?

Deutsch oder englisch.

Ist eine spezielle Einschreibung nötig?

Nein.

Gibt es eine Vorbesprechung?

Am ersten Tag jedes Semesters eine Vorbesprechung angeboten.

Dazu sind auch alle Studierenden des 4. Semesters herzlich willkommen, die ihr IT-Projekt erst im Folgesemester planen.

Wie kommt man zu einem Thema?

- Meist: Von den Studierenden bei einem Unternehmen selbst beschafftes Thema (z.B. im Anschluss an das praktische Studiensemester oder eine Werkstudententätigkeit)
- Selten: Von einem/r Betreuer/in angebotenes Thema in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen
- Selten: Internes Thema an der Ohm-Hochschule
- Ein Angebot externer Themen über die Jobbörse ist geplant.

Wann soll man sich um ein Thema kümmern?

Im Regelfall versuchen Sie selbst, bei einem Unternehmen ein Projektthema zu bekommen. Kalkulieren Sie dafür genügend Zeit ein: Sie brauchen für Suche, Vorarbeiten und die ersten Abstimmungen mit Ihrem/r Betreuer/in ein Semester. Am besten beginnen Sie als Bachelor bereits im 5. Semester mit der Suche.

Wie gewinnt man einen Betreuer an der Ohm-Hochschule?

Sie wenden sich selbst mit einem qualifizierten Themenvorschlag (1 Seite Exposé) an eine/n der folgenden ProfessorInnen:

Prof. Dr. Bremer, Prof. Dr. Brockmann

Prof. Dr. Groß, Prof. Dr. Holl

Prof. Dr. Rausch, Prof. Dr. Scheja

Prof. Dr. Schuhbauer, Prof. Dr. Voit

Prof. Dr. Weber

Wann und wie oft trifft man den/die Betreuer/in?

Projektdetails und laufende Betreuung während des Semesters werden mit dem/r jeweiligen Betreuer/in vereinbart.

Anmeldung zur Prüfung

Sie müssen sich in dem Semester, in dem Sie Ihr IT-Projekt beenden, im Papi zur Prüfung anmelden.

Als Professor/in steht im Papi in der Regel nicht der/die betreuende Professor/in, sondern ein/e Professor/in stellvertretend für alle Projektbetreuer/innen.